

An die  
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin  
des 18. Bezirkes der Stadt Wien

Gesch.-Zl.: BV 18 - *S224092/201*

.....-fach **09. März 2020** .....Blg.

Vorzahl: .....

1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 29. Februar 2020

Der unterfertige Bezirksrat stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 12. März 2020 folgende

### ANFRAGE

an die Frau Bezirksvorsteher

Den Medien ist zu entnehmen, dass es bei den Wiener Linien zu einer neuerlichen Verzögerung bei der gänzlichen Umrüstung auf Niederflurgarnituren kommen wird. Nach dem Scheitern des Termins im Jahr 2017 erscheinen die weiteren, bisher kolportierten Termine 2020, 2022 und 2025 ebenso fraglich. Die geringe Anzahl der bisher ausgelieferten neuen Type „D“ (Flexity) und deren technische Kinderkrankheiten lassen den überfälligen Austausch der E- und c- Typen („Hochflurgarnitur“ und Beiwagen) wohl in weite Ferne rücken.

1. Liegen bereits Erkenntnisse oder Verhandlungsergebnisse vor, wann die in Währing verkehrenden Linien endlich zur Gänze mit Niederflurgarnituren umgerüstet sein werden? *2018 - 2026 Auslieferung*
2. Sind allfällige Adaptierungsarbeiten im Bahnhof Gürtel notwendig oder eventuell bereits abgeschlossen?

### BEGRÜNDUNG

Der Bezirk Währing wird augenscheinlich seit Jahrzehnten bei der Ausstattung mit Niederflurgarnituren vernachlässigt. Im Sinne einer Verbesserung der Barrierefreiheit sollte die Umrüstung mit dem bereits 2013 versprochenen Termin zum Ende des Jahres 2017 längst abgeschlossen sein.

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

**BezRat Gerald Kerschbaum e.h.**

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - S224096/2011						
.....fach <b>09. März 2020</b> .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

An die  
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

Wien, am 05.03.2020

### ANFRAGE:

## Informationsveranstaltungen mit Sicherheitskoordinatoren, Grätzel-Polizisten und Bezirksbürgern

Das Leben in urbanen Räumen ist mehr denn je von vielfältigem Wandel geprägt. Diese Entwicklung beeinflusst die objektive und subjektive **Sicherheit** von Bewohnern. Grundlage für das Sicherheitsgefühl ist die Gewissheit, sich frei und sicher bewegen zu können. Die Initiative „Gemeinsam Sicher“ in Wien setzt sich dafür ein, dass negative Entwicklungen früh erkannt werden oder nicht entstehen. Die Polizei initiierte Sicherheitspartnerschaften, dabei geht es um den Austausch regelmäßiger Informationen und konkrete Maßnahmen – unter Einbeziehung der Menschen vor Ort. In jedem der 14 Stadtpolizeikommanden ist ein **Sicherheitskoordinator** für seine Bezirke verantwortlich. Die Sicherheitskoordinatoren mit entsprechend regionalen Kenntnissen, sind Bindeglieder zwischen den **Grätzel-Polizisten** sowie den Bürgern. Als Schnittstelle zwischen Exekutive und Bezirksbürgern dienen freiwillige, von der Polizei ausgesuchte sogenannte „**Sicherheitsbürger**“ als **Vernetzungspartner**. Neben Privatpersonen, sind auch Unternehmen aufgerufen, mitzuwirken etwa Trafiken, Supermärkte oder Gastronomiebetriebe, die Informationen und Probleme in Sachen Sicherheit im Bezirk an die Exekutive herantragen sollen. In vielen Bezirken Wiens werden sogenannte „Sicherheitsstammtische“ bzw. Informationsveranstaltungen, bei denen sich Bewohner, Sicherheitskoordinatoren und Grätzel Polizisten vernetzen und über spezielle Sicherheitsthemen bzw. Sicherheits-Präventionen diskutieren.

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 12.03.2020 folgende Anfrage an die Frau Bezirksvorsteher:

1. Gab es bereits im Bezirk Sicherheits-Info Veranstaltungen mit Sicherheitskoordinatoren, Grätzel-Polizisten, Vernetzungspartnern und Bürgern im Bezirk?
2. Wenn ja: Wann bzw. wo fanden diese statt?
3. Wenn nein: Planen Sie im Bezirk Veranstaltungen auch mit Vertretern aller Fraktionen zu einem Sicherheits-Info Austausch, insbesondere mit Sicherheitskoordinatoren mit regionalen Kenntnissen?
4. Sind Ihnen im Bezirk Vernetzungspartner (Privatpersonen, bzw. Vertreter von Unternehmen) bekannt?

### **Begründung:**

Anfrage erfolgt im öffentlichen Interesse

Bezirksrat Köckeis



An die  
 Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
 Martinstraße 100  
 1180 Wien

Wien, am 06.03.2020

## **Anfrage neue WC-Anlagen**

Laut „Wiener Bezirksblatt“ Nr. 2/2020 sollen im Bezirk neue WC-Anlagen errichtet werden und zwar im Währinger Park und am Gersthofer Platzl im Innenbereich, da die Verhandlungen mit den ÖBB zur Wiedereröffnung der Toiletten in der S-Bahnstation Gersthof gescheitert seien.

Der unterfertigte Bezirksrat stellt daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 12.03.2020 gemäß §23 Abs. 1 GO der Bezirksvertretungen folgende

### **ANFRAGE:**

1. Stimmt dieser Bericht?
2. In jüngster Vergangenheit gab es mehrere Anträge bzw. Beschlüsse zur Errichtung von WC-Anlagen im Bezirk. Insbesondere aber zum Standort Gersthofer Platzl/Gersthofer Markt.  
Warum haben Sie die Antragsteller bzw. die Bezirksgremien bislang nicht vom Scheitern der Verhandlungen mit den ÖBB und den geplanten Neuerrichtungen informiert?
3. Werden Sie sich auch für die Errichtung einer dringend benötigten WC-Anlage im Bereich der Station Währinger Straße/Volksoper einsetzen und was haben Sie bisher diesbezüglich unternommen?
4. Wann und in welcher Form werden Sie die zuständigen Bezirksgremien (BEK) in die Neuerrichtung von Bedürfnisanstalten in Währing einbinden?

### **BEGRÜNDUNG:**

Die Errichtung von öffentlichen Bedürfnisanstalten, insbesondere an den wichtigsten Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs in Währing, Gersthof und Station Währinger Straße/Volksoper, ist dringendst geboten und wurde bereits von mehreren Bürgerinitiativen und Anträgen in der Bezirksvertretung untermauert.

Die Anfrage erfolgt im öffentlichen Interesse.

BezR Lothar Planner

<b>Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien</b>						
Gesch.-Zl.: BV 18 - <b>S 224094/2011</b>						
.....-fach <b>09. März 2020</b> .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

An die  
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - S 22406812011						
.....-fach <b>09. März 2020</b> .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Abig.

**„Verbesserung der Parkplatzsituation für Anrainer im gürtelnahen Bereich mit Überprüfung der Möglichkeit, die Überlappungszone mit dem 19. Bezirk, im Bereich um den Währinger Park, teilweise aufzuheben“**

Wien, am 29. Februar 2020

Gemäß § 24 der „Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen“ stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am am 12. März 2020 folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden dringend ersucht, die Möglichkeiten von Verbesserungen der Parkplatzsituation für Anrainer im gürtelnahen Bereich, zumindest bis zum Straßenzug Martinstraße – Gymnasiumstraße zu prüfen. Zusätzlich soll bei dieser Gelegenheit geprüft werden, ob es möglich ist, die Überlappungszone mit dem 19. Bezirk im Bereich um den Währinger Park teilweise aufzuheben.

**Begründung**

Schon vor der Einführung des „Parkpickerls“ war abzusehen, dass die bekannten Verkehrserreger WIFI, Volksober und AKH nur zu einer kurzzeitigen Verbesserung der Situation für den gürtelnahen Bereich Währings führen würde.

Nach einer kurzen Gewöhnungsphase der Besucher und einer Korneuburger Spedition, dem vermehrtem „Binnenparken“ im 18. Bezirk, der Einführung von großzügigen Anrainerzonen im 9. Bezirk und deren längere Gültigkeitsdauer - bis 2200h - scheint die Parkplatzsituation nicht besser, aber teurer als vor Einführung des sog. Parkpickerls.

Im Bereich der Überlappungszone um den Währinger Park kommt nun die Überlastung durch eine große Anzahl zusätzlicher „Binnenparker“ aus Döbling, welche die Nähe zur U6-Station natürlich auch gerne nutzen. Hier soll die Möglichkeit einer teilweisen Aufhebung geprüft werden.

**Berichterstatter:** BezRat Gerald Kerschbaum e.h.

An die  
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - S224073/2011						
.....-fach <b>09. März 2020</b> .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 03.03.2020

## Zusätzliche Trinkbrunnen in Währing

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt die unterfertigte Bezirksrätin für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 12.03.2020 folgenden

### ANTRAG:

Im Sinne der Mitgliedschaft von Wien-Währing als Teil des Klimabündnis Österreich sollen entsprechende Maßnahmen zu einem weiteren Ausbau der Versorgung öffentlicher Parks und Plätze mit Wasserspendern/Trinkbrunnen gesetzt werden. Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden daher ersucht, eine Machbarkeitsstudie/Evaluierung – unter Bekanntgabe der zu erwartenden Kosten – betreffend einer Errichtung zusätzlicher Wasserspender/Trinkbrunnen in öffentlichen Parks und auf öffentlichen Plätzen zu planen und umzusetzen.

### BEGRÜNDUNG:

Die Brunnenlandschaft in Wien hat eine historische Tradition und ist keinesfalls mehr aus der Stadt wegzudenken. Eine funktionierende Infrastruktur im für die Menschheit elementaren Bereich Wasser ist, vor allem in Großstädten wie Wien, sehr wichtig. Darüber hinaus ist angesichts der zunehmend häufiger werdenden Sommer-Hitzetagen, eine gute Wasserversorgung im öffentlichen Raum für die Einwohner und Passanten unter anderem auch eine wichtige gesundheitsfördernde Maßnahme. In diesem Zusammenhang sollte in Wien-Währing eine Evaluierung durchgeführt werden, ob eine Bestückung von zusätzlichen Wasserspender oder Trinkbrunnen im Bezirk angebracht ist.

BezR Mag. Karina Kohlhofer

Antrag.....vom.....

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG  
MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT  
EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT  
ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN .....

### ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS
.....	.....	.....	.....	.....

### BEURKUNDUNG:

.....  
BEZIRKSVORSTEHERIN

MA 31 -882017/19  
e-Recht-Zahl: BVP18-872471/19

Bezirksvorstellung  
für den 18. Bezirk  
Frau Bezirksvorsteherin  
Mag<sup>a</sup> Silvia Nossek



Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 31  
Wiener Wasser  
Grabnergasse 4-6  
1060 Wien  
Tel.: +43 1 599 59  
Fax: +43 1 599 59-31326  
E-Mail: [post@ma31.wien.gv.at](mailto:post@ma31.wien.gv.at)  
[www.wienerwasser.at](http://www.wienerwasser.at)

Wien, 15.10.2019

**Anträge gemäß § 104 WStV;  
18., Errichtung von Trinkbrunnen  
BV 18-838957-19**

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

im 18. Bezirk gibt es derzeit 25 Trinkbrunnen. Sie finden die vorhandenen Standorte auf [www.wien.gv.at/stadtplan](http://www.wien.gv.at/stadtplan) unter dem Stichwort „Gesundheit und Soziales“ und „Trinkbrunnen“.

Ob an einem Standort ein Trinkbrunnen oder ein „Trinkhydrant“ realisiert werden kann hängt vom jeweils örtlich vorhandenen Leitungsnetz ab sodass auf Grund der Größe nur vorausgewählte Standorte beurteilbar sind.

Die MA 31 Wiener Wasser empfiehlt daher Wunschstandorte für Wasserspender zu sammeln und an die MA 31 Wiener Wasser zu senden. Für Standorte in Parks oder auf Spielplätzen ist die MA 42 Wiener Stadtgärten zuständig.

Die Bediensteten der MA 31 Wiener Wasser werden die Liste prüfen und Empfehlungen für Trinkbrunnen oder Trinkhydrant bekanntgeben, die in weiterer Folge über die MA 28 Straßenverwaltung und Straßenbau bestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Betriebsvorstand:

e.h.

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Zerobin  
Obersenatsrat

An die  
 Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
 Martinstraße 100  
 1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - S224074/2011						
.....-fach <b>09. März 2020</b> .....Blg.						
Vorzahl: .....						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 03.03.2020

## „Cooling Park“ in Währing

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt die unterfertigte Bezirksrätin für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 12.03.2020 folgenden

### ANTRAG:

Die amtsführende Stadträtin Frau Mag. Ulrike Sima wird ersucht, in Absprache mit dem Bezirk zu prüfen, ob im Sinne der Anti-Hitze Strategie in einem der Währinger Parkanlagen mit einem bereits vorhandenen Wasseranschluss ein Cooling Park errichtet werden kann. Bei positiver Rückmeldung seitens der Stadt, sollten die Kosten der Umgestaltung dem Bezirk bereits im Vorfeld bekannt gegeben werden, auf dessen Grundlage die Bezirksvertretung eine Entscheidung treffen soll.

### BEGRÜNDUNG:

Im Kampf gegen den Klimawandel soll in einem der Währinger Parks, ähnlich dem Vorbild des in Planung befindlichen Cooling-Projekts im EsterházyPark in Mariahilf, ein dafür vorgesehener Bereich zu einem „Cooling Park“ umgewandelt werden. Dank vermehrter Kühlungsmaßnahmen soll so der Aufenthalt im Freien für Kinder und Erwachsene an den jährlich häufiger werdenden Sommer-Hitzetagen erträglicher gemacht werden.

Moderne Technologien ermöglichen mittels Sprühnebelduschen und vermehrter Bepflanzung einen bis zu sechs Grad abkühlenden Effekt. Darüber hinaus sorgen beschattete Aufenthaltsorte mit Kühlungsmaßnahmen bei Hitzetagen für Erholung und Abkühlung und können daher als gesundheitsfördernde Maßnahmen angesehen werden.

BezR Mag. Karina Kohlhofer

**Antrag**.....**vom**.....

**ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:**

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG  
 MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT  
 EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT  
 ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN .....

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS
.....	.....	.....	.....	.....

**BEURKUNDUNG:**

.....  
 BEZIRKSVORSTEHERIN